

Liebe Schülerinnen und Schüler,

ganz bewusst sende ich Euch keine Videobotschaft. Nachdem während der Pandemie Unterricht und viele andere Kontakte nur virtuell stattfinden konnten, sind wir es wohl alle ein Stück leid auf Bildschirme zu starren.

Ihr habt unter sehr schwierigen Bedingungen Euren Abschluss gemacht und damit Leidenschaft bewiesen. Zusammen mit den Lehrerinnen und Lehrern habt Ihr das Beste aus der Lage gemacht, Euch reingehängt und trotz der Umstände Euren Abschluss in der Tasche. Darauf könnt ihr stolz sein!

Dieser Sommer lässt sich besser an, als der Letzte. Reisen sind möglich, die Restaurants haben offen und Shopping ist wieder fast wie früher.

Genießt diese Möglichkeiten, aber bleibt bitte dennoch besonnen.

Die Delta-Variante des Coronafall-Virus‘ nimmt gerade Fahrt auf und scheint besonders junge Menschen zu infizieren.

Durch Einhaltung der Regeln und konsequentes Impfen können wir gemeinsam einen neuen Lockdown hoffentlich verhindern. Bitte helft mit und lasst Euch - soweit Impfstoffe verfügbar und für Euch zugelassen sind - impfen.

Ihr steht an der Schwelle zum erwachsenen Leben.

Nun stellt Ihr die Weichen, wie sich dieses entwickeln wird.

Manche werden noch ihr Fachabi oder das Abi machen, andere werden eine Ausbildung beginnen.

Es gibt so viele verschiedene Berufe, dass man gar nicht weiß, was man werden soll.

Ob es einem selbst liegt und Freude bereitet, müsst Ihr erst noch herausfinden.

Ich wünsche Euch, dass Ihr Euren Weg findet. Denkt bitte daran:

Arbeit macht einen großen Teil Eures Lebens aus. Ihr werdet nur dann auf Dauer glücklich und in der Lage sein Euren Lebensunterhalt zu verdienen, wenn Euch Eure Arbeit Freude bereitet.

Entwicklungsmöglichkeiten gibt es im weiteren Verlauf noch viele. Mit einer Ausbildung kann man später den Meister machen und mit diesem sogar studieren.

Als Kaufmann und -Frau kann man in vielen verschiedenen Branchen arbeiten und sich entwickeln. Es ist beinahe egal, wo man anfängt, solange einen das was man tut fesselt und man es gerne tut.

Bundeskanzlerin Angela Merkel hat in einer Ansprache an die Absolventen der Harvard Universität folgendes gesagt:

„Das Loslassen des Alten gehört zum Neuanfang dazu. Es gibt keinen Anfang ohne ein Ende. Keinen Tag ohne Nacht. Kein Leben ohne den Tod. Unser ganzes Leben besteht aus der Differenz. Aus dem Unterschied zwischen Beginnen und Enden. Das was dazwischen liegt, nennen wir Leben und Erfahrung.“

Heute endet für Euch etwas.

Zugleich beginnt etwas Neues.

Für das Neue wünsche ich Euch

Eine glückliche Hand

Ein brennendes Herz und

Ein lachendes Gesicht.

Euer

Ingo Kalweit
Bürgermeister von Bischofsheim